

## Etwas bewirken

Marco Nyffeler, gebürtiger Kölliker, berichtete am Freitagabend 12. Januar 2007 im Kirchgemeindehaus „Arche“ in Kölliken über sein Kinderprojekt in Quito. Die interessierten Zuhörer lauschten seinen Ausführungen zu den Projektschwerpunkten Schulbildung, Aufgabenhilfe und Freizeitgestaltung und den Zukunftsvisionen einer eigenen Schule.



Durch lokale Volontärin unterstützte Aufgabenhilfe in Kleingruppen

Es herrscht emsiges Treiben im gelb-blau-rot geschmückten Kirchgemeindehaus „Arche“ in Kölliken. Der im Dezember 2006 gegründete Verein „Pro Minadores de Sueños“ bereitet den ersten Anlass zugunsten Marco Nyffeler's Kinderprojekt in Quito, Ecuador vor. Marco's Vortrag über die Familie Marques, deren Kinder von der Aufgabenhilfe und den Freizeitangeboten des Projektes profitieren, lässt das zahlreich erschienene Publikum in eine andere Welt eintauchen. Eine Welt, die heute Marco Nyffeler's Heimat und Schaffensraum ist. Aufgewachsen in Kölliken hat es ihn vor Jahren auf den Südamerikanischen Kontinent gezogen. Während den Reisen von Chile bis Kolumbien verstärkte sich sein Wunsch, in dieser Kultur etwas zu bewirken. Nach der sozialpädagogischen Ausbildung wird sein Traum heute täglich wahr: Etwas bewirken! Die Unterstützung der Kinder in der Aufgabenhilfe, deren Lachen bei einem Ausflug ins Schwimmbad oder beim Fussball spielen auf dem mehr braunen als grünen Feld sind für alle Beteiligten eine grosse Befriedigung. Das betont auch Katja Niedermann, eine Schweizer Volontärin und Kindergärtnerin aus Muhen, in ihrem Teil des Vortrags. Sie beschreibt, was sie während ihrem 4-monatigen Einsatz geben, und wie viel sie auch lernen und mitnehmen durfte. Durch

die engagierten Einsätze der lokalen, aber auch internationalen Volontärschar und die finanzielle Unterstützung aus der Schweiz werden die ambitionierten Projektziele unter anderem die Fertigstellung des Schulgebäudes für die nächsten Jahre realisierbar.



Die ReferentInnen des Abends (von li nach re): Katja Niedermann (Volontärin und Zuständige für Aktionen des Vereins; Marco Nyffeler (Projektleiter in Quito); Rösli Nyffeler (Präsidentin des Vereins „Pro Minadores de Sueños)